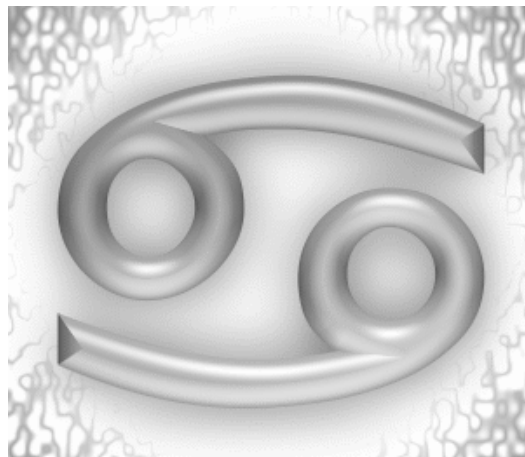


Astrologische Analyse Liebe und Sex

Monika Muster
07.07.1988 - 07:07 Uhr MET/S
Frankfurt am Main

Sonnenzeichen: Krebs
Mondzeichen: Widder
Aszendent: Löwe



Inhalts- verzeichnis

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Horoskopgrafik	4
Aspektgrafik / Daten	5
PROLOG	6
Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne	9
Ihre Sonne im Zeichen Krebs	10
Ihre Sonne im zwölften Haus	11
Die Beziehungsbachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent	13
Ihr Aszendent im Zeichen Löwe	14
Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond	16
Ihr Mond im Zeichen Widder	17
Ihr Mond im zehnten Haus	18
Ihr Mond im Sextil zum Merkur	18
Ihr Mond im Trigon zum Saturn	19
Ihr Mond im Trigon zum Uranus	19
Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus	21
Ihre Venus im Zeichen Zwillinge	22
Ihre Venus im elften Haus	23
Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars	25
Ihr Mars im Zeichen Fische	26
Ihr Mars im neunten Haus	27
Ihr Mars im Quadrat zum Merkur	28
Ihr Mars im Sextil zum Jupiter	28
Ihr Mars im Quadrat zum Saturn	29
Ihr Mars im Quadrat zum Uranus	30
Epilog	32

PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einem anderen Partner liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrem so sehr geliebten Mann. Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt

werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in

seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten

beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.



Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die **Sonne** in Ihrem Liebeshoroskop?

Die **Sonne** symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der **Sonne** im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die **Sonne** ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die **Sonne** im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualeben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so

wird das auch in unserem Sexualeben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufrieden stellende Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die **Sonne** ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die **Sonne** im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber

Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.



Ihre Sonne im Zeichen Krebs

Sie glauben, dass Gefühle das Wichtigste auf der Welt sind. Sie nehmen Ihre Umwelt über Ihren Gefühlseindruck wahr und zeigen Ihre Vitalität kraft Ihrer Emotionen. Die Gefühle aus Ihrer Kindheit prägen Ihre persönlichen Leitlinien. Was Ihnen damals gut getan hat, werden Sie sich als Erwachsene wieder verschaffen wollen. Ohne Reflexion der damaligen Zusammenhänge versuchen Sie auch heute noch negative Empfindungen zu vermeiden und zu bekämpfen. Ihr Ziel ist es, sich ein emotionales Nest zu schaffen, in dem Sie sich beschützt und zu Hause fühlen können. Alles, was Sie tun und in Angriff nehmen, ist von Ihren emotionalen Wertmaßstäben geprägt. Das heißt, Sie beurteilen alle Ihre Vorhaben danach, ob sie dazu führen, dass Sie sich wohl fühlen.

Welches Männerbild prägt Ihr Beziehungsverhalten?

Sie haben Ihren Vater vermutlich als stimmungsabhängig oder gar als launisch empfunden. Vielleicht hatte er auch eine sentimentale Ader - oder er signalisierte zu Hause ein Schutzbedürfnis und verlangte Rücksichtnahme auf seine psychischen Zustände. Möglicherweise hat er seine Liebe durch Fürsorge und häusliche Fähigkeiten gezeigt. Als Kind hielten Sie ihn wahrscheinlich für labil und wankelmütig und waren sich nicht sicher, ob Sie sich auf ihn verlassen können. Somit haben Sie auch seine Ängste und Schwächen wahrgenommen. Die Art, wie Ihr Vater mit seinen schwachen Seiten umgegangen ist, hatte viel Einfluss auf Ihr Männerbild.

Intuitiv suchen Sie in Ihrem Partner die gefühlsbetonte Seite. Sie möchten, dass Ihr Partner viel Wert auf Häuslichkeit und auch auf Körperkontakt legt. Im Gegenzug wird bei Ihnen die vitale Kraft aktiviert, mit der Sie das Leben und die Partnerschaft meistern möchten. Daher nehmen Sie vermutlich die Rolle der umsorgenden Partnerin ein, die sich um das Wohlergehen Ihres Partners kümmert. Sie spüren dann Ihre Kraft als Gefühlsspenderin und als Zufluchtsort für Ihren Partner. Wenn Sie dazu neigen sollten, auch im Sex eine mütterliche Rolle einzunehmen, kann Sexualität womöglich zum schwierigen Thema in Ihren Partnerschaften werden. Durch mütterliche Verhaltensweisen im Sex wird ein Mann im Bett zum Kind gemacht, das umsorgt werden muss und Nähe, Schutz und Zärtlichkeit braucht. Ein Mann braucht das zwar manchmal, doch er

möchte bestimmt auch im Eroberungsakt seine Männlichkeit spüren. Im Sex werden Sie sich also von Ihrem meist selbstgeschaffenen Auftrag, sorgen und helfen zu wollen, lösen müssen. Sie machen das, indem Sie für Ihre Gefühle die Verantwortung übernehmen und deshalb die eigenen Wünsche nach Schutz und die Zärtlichkeit Ihrem Mann vortragen. Dadurch befreien Sie sich in der Liebe von einer einseitigen Versorgerrolle.



Ihre Sonne im zwölften Haus

Sie trachten danach, sich in anderen Menschen zu verlieren. Das kann in Ihnen sehr viel Unsicherheit auslösen, weil Sie sich vom Schicksal anderer berühren lassen und Ihre eigenen Anliegen dadurch relativ werden. Sie finden Ihr Selbstbewusstsein, indem Sie sich von allem befreien, was Ihnen zeitweilig wichtig erscheint. Ihre Kräfte finden einen sinnvollen Einsatz, wenn Sie Ihr Mitgefühl und Ihr großes Einfühlungsvermögen fließen lassen und sich für die Belange Ihrer Mitmenschen einsetzen. Ihre Erfüllung liegt also im sozialen Bereich, in dem Sie helfen, heilen und lieben dürfen. Sie wollen am liebsten wortlos lieben und sich hingeben. Wenn Sie sich von Ihrer inneren Stimme leiten lassen, dann gelangen Sie an die Quelle Ihrer Lebenskraft und Lebensfreude. Liebe hat für Sie in so einem Zustand eine unsagbare Weite, die alle Menschen einschließt. Sexualität ist mit solch

einem Bewusstsein nicht mehr auf eine Person begrenzt - denn sie ist eine Ausdrucksmöglichkeit Ihrer allumfassenden Liebe und Ihres Mitgefühls. Die Schranken Ihrer Liebe, die Treue also, werden deshalb wohl von Ihrem Partner bestimmt. Sie wollen ihm auf keinen Fall wehtun und halten deshalb die ausgemachten und vielleicht auch unausgesprochenen Regelungen Ihrer sexuellen Beziehung ein. Im Grunde genommen kennen Sie keinen Betrug in der sexuellen Beziehung, solange die Gefühle liebevoll sind.

Was erwarten Sie von einem Mann an Ihrer Seite?

In manchen Entwicklungsphasen mag eine Frau Ihren Auftrag zum persönlichen Wachstum an den Partner übertragen. Das kommt vor allem dann vor, wenn sie beispielsweise in jungem Alter Ihre persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten noch nicht bewusst entdeckt hat. In einem solchen Fall wären Sie noch auf der Suche nach Ihrem Ziel. Oftmals wird die persönliche Entwicklung, die durch die Stellung der **Sonne** dargestellt wird, auch durch Lebensumstände blockiert, bei der die Qualitäten des Mondes dieser Frau im Vordergrund stehen. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Sie auf Grund familiärer Verpflichtungen eine mehr mütterlich-versorgende Rolle einnehmen müssen. Damit werden Ihre persönlichen Zielsetzungen (Sonne) in den Hintergrund gedrängt. Oft ist der Weg, sich nach einer Zeit

der Monddominanz wieder seinen Sonnenaufträgen zu widmen, gar nicht mehr so einfach begehbar.

Vermutlich sind Sie mit einem Vater konfrontiert worden, der für Sie als Tochter nicht fassbar war. Sie haben ihn als unnahbar und wie durch einen Nebel wahrgenommen. Die Sehnsucht nach seiner Liebe war aber bestimmt groß. In Ihr Männerbild haben Sie dann eine Sehnsucht nach einer symbiotischen Beziehung integriert. Das kann in Ihren Partnerschaften immer wieder das Gefühl heraufbeschwören, dass Sie niemals die ganze Liebe Ihres Gefährten spüren dürfen. Deshalb ist Ihre Sexualität mit einem gewissen Gefühl der Unerfülltheit begleitet: die totale Nähe und Verwobenheit stellt sich mit Ihrem Partner nicht ein oder gelingt nur kurzzeitig - mit darauf folgenden Phasen der Leere.

Die Gefahr bei dieser Sonnenstellung besteht darin, den einst verlorenen Vater im jetzigen, festen Partner immer noch zu suchen. Der soll deshalb stets verfügbar sein und Ihnen einen Platz in der Beziehung schaffen, damit Sie sich nicht mehr so verloren fühlen. Weil diese Sehnsucht nicht gestillt werden kann, mag sich in Ihnen häufig das Gefühl breit machen, nicht den richtigen Partner gefunden zu haben. In Bezug zu dieser Problematik ist es auch egal, was im Bett passiert - denn Sie sind auf einer ständigen Suche nach dem geeigneten Mann. Es kann Ihnen passieren, dass Sie trotz einer festen Liebesbeziehung mit einem anderen Mann - auch sexuell - mitfließen wollen, an den Sie Ihre Hoffnung

nach Symbiose binden. Andererseits fühlen Sie sich auf Ihrer Suche emotional zu offen - und das löst Ihre Unsicherheit gegenüber sich selbst aus. Sie haben hier also die Aufgabe, nicht mehr die Liebe zu suchen, sondern Ihre eigene Liebe den Menschen spürbar zu machen. Sexualität kann dafür ein Ausdruck sein.



Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Was bedeutet der **Aszendent** in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird **Aszendent** (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der **Aszendent** verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der **Aszendent** beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann

z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesensseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einem Partner, dass er sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich der Partner aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.



Ihr Aszendent im Zeichen Löwe

Sie strahlen Warmherzigkeit und viel Lebensfreude aus, möchten sich aber auch Einfluss und Autorität verschaffen - denn dadurch bekommen Sie das Gefühl, sich selbst zu verwirklichen. Sie benötigen dazu viel Lob, Anerkennung und Zuspruch von Ihren Mitmenschen. Deshalb schaffen Sie sich ein Publikum, das Ihnen Beifall zollt. Von Ihrem Partner erwarten Sie gleichfalls Respekt und Bestärkung Ihrer Psyche. Falls Ihnen jedoch die Zustimmung Ihrer Mitmenschen wichtiger wird, als das Anliegen, mit dem Sie sie begeistern wollen, neigen Sie zu opportunistischem Verhalten. Sie können sehr bestimmend auftreten, vor allem dann, wenn Sie das Beste für Ihre Mitmenschen erreichen wollen - und was das Beste ist, entscheiden Sie. Da kann es im Bett schon manchmal krachen. Toleranz wird zu einem schwierigen Kapitel in Ihrer Beziehungsgeschichte.

Ihre Sexualität ist ein Ausdruck Ihres Gefühls, im Mittelpunkt zu stehen. Daraus beziehen Sie Ihr Selbstbewusstsein. Sie geben sich als lebensbejahender Mensch, der vorgibt, viel Kraft zur Verfügung zu haben, um sich verausgaben zu können. Mit Sex können Sie sich selbst und Ihrem Partner beweisen, wie vital und kraftvoll Sie im Leben stehen.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Sie geben sich als selbstbewusste Frau, die Ihren Willen durchsetzt. Mit Ihrem selbstsicheren Auftreten verscheuchen Sie so manchen verunsicherten Mann, der Ihrem kraftvollen Temperament nicht gewachsen ist. Sie inspirieren, begehren und genießen. Das gilt für gemeinsame Freizeitaktivitäten genauso wie im Bett. Sie möchten für ihn die Nummer eins sein, obgleich Sie selbst nicht davor gefeit sind, dass Sie durch Ihre Liebeslust an fremden Ufern stranden. Im Allgemeinen lassen Sie sich von Männern wenig dreinreden. Sie fordern von einem Mann viel Aufmerksamkeit, beschenken ihn aber auch reichlich mit Ihrer Sinnlichkeit und zeigen Ihre Freude am Sex.

Es kann Ihnen passieren, dass Sie nicht auf Anhieb den richtigen Mann für Ihre Ansprüche finden. Er sollte nämlich eine herausragende Persönlichkeit sein, Ihnen jedoch seine ganze Aufmerksamkeit und Anerkennung entgegenbringen. Beide Komponenten sind nur schwerlich in einem Manne vereint zu finden. So verlieben Sie sich entweder in einen Individualisten, mit dem Sie zwar eine lebendige und unkonventionelle Liebesbeziehung haben, dem Sie jedoch mit

Ihren grundsätzlichen Lebensanschauungen nicht beikommen können - oder Sie verlieben sich in einen Schwärmer, der Sie als Frau begehrt und auch respektiert, an dem Sie jedoch im Laufe der Zeit die eigene Note vermissen.

Im Laufe der Zeit werden Sie durch Ihre Liebe immer mehr dazu übergehen, auch für die verschiedenen Auffassungen und Lebensstile Ihres Partner Toleranz zu üben.



Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Was bedeutet der **Mond** in Ihrem Liebeshoroskop?

Der **Mond** beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt werden.

Der **Mond** beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der **Mond** zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der **Mond** in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum **Mond** geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsmängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mutterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Urvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung

von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.



Ihr Mond im Zeichen Widder

Sie möchten alles bekommen, was Sie sich ersehnen und wünschen. Sie sind nahezu unersättlich, denn die Wünsche scheinen kein Ende zu nehmen. Außerdem ist es nicht gerade Ihre Stärke, geduldig auf die Erfüllung Ihrer Bedürfnisse zu warten. Wenn Sie etwas möchten, so sollte das auch auf der Stelle eintreten. Dabei spielt es für Sie nur eine geringe Rolle, ob Ihr Partner gerade etwas anderes möchte. Sie sehen Ihre Bedürfnisse nur aus Ihrer subjektiven Sicht heraus und möchten ganz einfach nichts anderes als zufrieden gestellt werden.

Wie empfinden Sie sich als Frau?

Von Ihrer Mutter haben Sie erfahren, dass Sie Ihren Willen dann bekommen, wenn Sie Ihre Forderung penetrant genug stellen und keinesfalls aufgeben. Zwischen Ihnen und Ihrer Mutter hat sich ein rivalisierendes Verhältnis entwickelt, bei dem es nicht selten darum ging, wer die Stärkere ist. Siegerin war

dabei diejenige, die ihr Bedürfnis bzw. ihren Willen durchsetzte. Von Ihrem weiblichen Vorbild haben Sie also die archetypisch weiblichen Eigenschaften der Hingabe und des In-sich-Aufnehmens nicht lernen können. Sie haben als weibliches Rollenverhalten übernommen, dass Frauen sich behaupten und nicht so schnell klein begeben sollen.

Von einem Partner, der von Ihnen viel Zuwendung und Zärtlichkeiten braucht, werden Sie sich vermutlich bald emotional ausgelaugt fühlen. Und wenn Ihre emotionalen Grenzen dann erreicht sind, reagieren Sie vermutlich gereizt. Im Grunde genommen sind Sie sehr liebebedürftig und möchten verwöhnt werden - sonst fühlen Sie sich frustriert. Sexuelle Befriedigung ist Ihnen wichtig. Im Sex haben Sie wenig Hemmungen, denn Sie stehen zu Ihren Bedürfnissen und sexuellen Wünschen. Sie sind überzeugt, dass Ihnen die sexuelle Erfüllung zusteht. Dafür machen Sie durchaus Ihren Partner verantwortlich. Trotz ist eine Ihrer Methoden, mit Enttäuschungen umzugehen. Die Welt erscheint Ihnen dann voller Gemeinheiten. In solchen Fällen neigen Sie zu Kurzschlusshandlungen und aus lauter Verärgerung können Sie auch einmal fremdgehen. Sie neigen eigentlich nicht dazu, länger beleidigt oder nachtragend zu sein. Deshalb sind Sie nach einem Streit schnell bereit, einen Neuanfang zu machen. Sie sind eine stürmische Liebhaberin und Sex macht Ihnen bestimmt viel Spaß.



Ihr Mond im zehnten Haus

Ihr Bedürfnis nach emotionaler Sicherheit versuchen Sie durch finanzielle Sicherheit und gesellschaftlichen Status zu stillen. Deshalb ist Ihnen die finanzielle Absicherung durch Ihren Beruf besonders wichtig. Im Grunde Ihres Herzens fühlen Sie sich schutzlos und sehnen sich nach emotionaler Geborgenheit. Sie wünschen sich ein Nest, das Sie als Kind zu Hause vermutlich nicht hatten. Sie haben gelernt, dass Ihre emotionalen Bedürfnisse hinter der anscheinend viel wichtigeren Aufgabe, den Lebensunterhalt zu sichern, zurückstecken müssen. Doch mit Erfolg und Geld lässt sich das emotionale Loch, das Sie nach wie vor in sich spüren, nicht so richtig füllen. Eine Lösung könnten Sie nun darin finden, dass Sie Ihr eigenes Verlangen umsorgt zu werden und sich wohl zu fühlen in einer beruflichen Tätigkeit oder in öffentlichen Aufgaben leben.

Wie setzen Sie Ihre Gefühle ein?

Sie haben gelernt, dass Sie stark sein müssen, um in diesem Leben zu bestehen. Sie sehen es als Ihre Aufgabe an, die Mutterrolle zu übernehmen und sich um andere Menschen zu kümmern. So müssen Lust und Laune und Ihre persönlichen Anliegen in den Hintergrund treten. Ihren sexuellen Bedürfnissen werden Sie in Ihrem Beziehungsleben vermutlich eine geringere Bedeutung beimessen. Beruf und Pflicht

nehmen wahrscheinlich den größten Teil Ihrer Energie in Anspruch. Es fällt Ihnen bestimmt schwer, um körperliche Nähe zu bitten und darum, einmal einfach nur gehalten zu werden. Vermutlich verlieben Sie sich auch in Männer, die Stärke von Ihnen erwarten. Für einen Mann entscheiden Sie sich wohl weniger auf Grund einer starken erotischen Anziehung. Sie suchen nach einer verlässlichen Beziehung ohne die Wankelmütigkeit der Gefühle. Mit dieser Haltung können Sie allerdings keine erotischen Höhenflüge erwarten.



Ihr Mond im Sextil zum Merkur

Obgleich Sie in der Liebe Ihrer Herzlichkeit und Zuneigung freien Lauf lassen, werden Sie in brenzligen Situationen, in denen sich unreflektierte Emotionsausbrüche hochschaukeln könnten, doch einen kühlen Kopf bewahren. Sie können sich von Ihren Gefühlen leiten lassen, werden sich aber wohl kaum von ihnen überwältigen lassen. Eben weil Sie niemals ganz die Fassung verlieren, haben Sie die Fähigkeit, in Gefühlsmomenten noch Beobachterin Ihrer sinnlichen Wahrnehmungen zu sein. Mit Ihrem analytischen Verstand tragen Sie in Liebesangelegenheiten zu einer Klärung bei. Wenn Sie aber Ihre Fühler ausstrecken, so registrieren Sie Stimmungen und verstehen Ihre geliebten Menschen auch über die Körpersprache.

Es unterstützt Sie, wenn Sie das, was Sie spüren, in irgendeiner Weise verständlich machen. Ihre Empfindungen können Sie vielleicht mit sprachlichen Mitteln nicht so prägnant äußern, vielleicht treffen Sie auch nur mit komplizierten Umschreibungen den Punkt. Doch Sie sprechen in einer Liebesbeziehung damit eine Ebene an, die gerade dort oft viel zu wenig beachtet wird: die subjektive Empfindung. Diese zeigt meistens auch die Ebene der emotionalen Verletzlichkeit an. Vielleicht spüren Sie bei manchen Umarmungen Ihres Geliebten eine Beklemmung. Eventuell fühlen Sie sich bei manchen sexuellen Begegnungen unterschwellig ein wenig verängstigt oder gar innerlich abgestoßen. Dann sollten Sie Ihrem Geliebten diese inneren Wahrnehmungen auch schildern. Sicherlich werden in Ihnen durch bestimmte Verhaltensweisen Ihres Liebepartners längst verstaubte Erinnerungen auf der Ebene des Fühlens wachgerufen, die Sie nur über das Mitteilen greifbar machen können. Nur, wenn Ihr Partner beim Sex auch weiß, was Ihnen gut tut und was Ihnen ein beklemmendes Gefühl bereitet, kann er so liebevoll und zärtlich auf Sie eingehen, wie Sie es sich wünschen.



Ihr Mond im Trigon zum Saturn

Diese Mondaspektierung lässt darauf schließen, dass Sie die Liebe ernst nehmen und eine treue Liebespartnerin sind. Sie tendieren dazu, Ihre erotischen Wünsche in der Liebe ein wenig zurückzuhalten, weil Ihnen das Wohlergehen Ihres Geliebten mehr am Herzen liegt als Ihr eigenes. Wenn Ihr Geliebter sich nach dem sexuellen Höhepunkt entspannt zurücklehnt, wollen Sie ihn nicht mit weiteren Wünschen nach Zärtlichkeit belasten.

Es geht hier also darum, zu lernen, Wünsche zu äußern. Das setzt allerdings voraus, dass Sie sich für Ihre Bedürfnisse und für Ihr Lustempfinden auch verantwortlich fühlen. Das bedeutet, dass Sie sich zugestehen, auch auf Ihre Kosten zu kommen - und sich nicht im Voraus schon nach den möglichen Problemen oder Einwänden des anderen ausrichten.



Ihr Mond im Trigon zum Uranus

In der Liebe geht es bei Ihnen vermutlich nach dem Prinzip von Lust und Laune. Sie sind ein neugieriges Wesen, das auch im Liebesleben nach Abwechslung sucht. Sexualität macht Ihnen erst so richtig Spaß,

wenn Sie eine ausgefallene Liebestechnik oder ein noch nicht da gewesenes Liebesspiel ausprobieren können. Sie erwarten daher von Ihrem Liebespartner, dass er im Sex flexibel ist und hier nicht zu viele Schamgrenzen und Hemmschwellen aufbaut. Liebe soll Abenteuer sein und mit besonderen Inspirationen täglich neu erlebbar werden.

Sie streben vermutlich keinen Sexualverkehr an, der kontinuierlich zu regelmäßigen Zeiten in der Woche stattfinden soll. Ihnen ist es wohl viel lieber, besondere Erlebnisse im intimen Bereich zu erfahren, die aber in einer sexuellen Routine wahrscheinlich gar nicht so spontan auftauchen könnten. Im Sex erwarten Sie ein Prickeln. Ein Zischen wie beim Gefühlskurzschluss ist für Sie gar eine Voraussetzung für bewegende erotische Wellen. Vermutlich kommen Ihre Gefühle im Sturzflug auf Ihren Geliebten zu, der sich von Ihren sexuellen Begierden mitreißen lassen soll. Dann aber ist die sexuelle Energie auch wieder schnell verpufft und braucht entweder besondere Stimulanzien oder einfach eine geraume Abstinenzzeit, um wieder in wogenden Wellen ausströmen zu können.

Trotz Ihrer Wechselhaftigkeit im erotischen Bereich verfügen Sie über genug Instinktsicherheit gegenüber Ihrer Liebesbeziehung. Sie spüren sich ankündigende Veränderungen meistens schon relativ früh und nehmen diese mit innerer Bereitschaft zu allem Möglichen und Unmöglichem in Angriff. In der Partnerschaft fungieren Sie als eine Künstlerin, die stets Neues kreiert, aber auch einen Stilwechsel in

Form einer Trennung in Kauf nimmt, wenn die Möglichkeiten der Wiederbelebung der Liebe erschöpft sind.



Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die **Venus** in Ihrem Horoskop?

Die **Venus** zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die **Venus** ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere **Venus** am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der **Venus** zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt

einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die **Venus** stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die

Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem Ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die **Venus** und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die **Venus** wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner - egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die **Venus** erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.



Ihre Venus im Zeichen Zwillinge

Normalerweise sind Sie in der Liebe sehr diplomatisch und verfügen über das Geschick, unter zwei grundsätzlich verschiedenen Ansichten, wie man sich die Liebe vorzustellen hat, doch noch die

Gemeinsamkeiten herauszufinden. Im Grunde genommen sind Sie aber auch eine Spielerin, der es Spaß macht, mit ganz unterschiedlichen Charakteren die Liebe auszuprobieren. In Ihrer Neugierde erfahren Sie von Ihren Verehrern - sogar noch im Bett - sehr viel. Allerdings kann man Ihnen im Vertrauen einer durchliebten Nacht nicht unbedingt die tiefsten Geheimnisse verraten, denn Sie sind in einer vertrauten Situation mit einem anderen Menschen auch bereit, Ihr ganzes Wissen wieder auszuplaudern.

So wechselhaft wie Ihre Interessen sind, so unbeständig sind nicht selten auch Ihre Gefühle und Ihre Liebesbeziehungen. Am meisten sind Sie gelangweilt, wenn sich in der Liebe stets von Neuem ein Problem auftut, und Ihr Partner sich immer wieder über dasselbe Liebesproblem auslässt. In der Regel gehen Sie emotionale Probleme mit vernünftiger Überlegung an. Für vieles finden Sie schnell eine praktische Lösung und erwarten dafür aber auch, dass dann das Problem wieder vom Tisch ist, damit Sie sich wieder den interessanteren und erregenderen Seiten der Liebe widmen können.

Wie treten Sie als Frau und Geliebte auf?

Traute Zweisamkeit finden Sie wohl nur so lange attraktiv, wie Ihre Neugierde - auch im Sex - gestillt wird. Körperliche Nähe halten Sie aber wahrscheinlich nicht allzu lange aus, und Sie suchen wohl bald nach einem trennenden Medium zwischen sich und Ihrem Liebhaber. In der Regel wird das ein Gespräch oder ein Witz nach einem erregenden und intimen Erlebnis sein. Sollte Ihr Geliebter mehr

Ausdauer im Bett zeigen als Sie, so sind Sie vermutlich bald vom ernsthaften Gestöhne im Bett gelangweilt und Ihre Gedanken wandern - trotz der Leidenschaft Ihres Geliebten - in die Ferne. Sie möchten auch während der Liebe lachen und witzige Bemerkungen - auch über das wichtigste Körperteil eines Mannes - machen dürfen.

Bei Ihrer Partnerwahl kann es Ihnen passieren, dass Sie vor lauter Vergnügungslust gar nicht die Zeit finden, sich auf einen einzigen Menschen zu konzentrieren, um jenen besser kennen zu lernen. So finden Sie vielleicht diesen oder jenen Mann ganz nett, sind womöglich mit so manchem auch schon mal intimer geworden, aber so recht können Sie sich doch nicht für einen entschließen, denn der müsste ein vielseitig begabtes Genie in der Liebe sein, das Sie mit stets neuen Ideen im Sex bei der Stange hält. So kann es dann auch in Ihrem Liebesleben Momente geben, in denen Sie sich sehr einsam fühlen - denn trotz vielleicht vieler erotischer Kontakte vermissen Sie doch eine tiefe Liebesbeziehung.

Wenn Sie weiterhin so ablenkbar bleiben und sich kaum wirklich vorstellen können, sich für einen Mann als große Liebe zu entscheiden, dann bemerken Sie wahrscheinlich auch so manches ernsthafte Gefühl nicht, das ein Mann bereit wäre, Ihnen entgegenzubringen.



Ihre Venus im elften Haus

Bestimmt lieben Sie das Vereinsleben oder halten sich gerne in Gruppen auf, denen es im weiteren Sinne um die Befriedung oder Verschönerung des Zusammenlebens geht. Vielleicht haben Sie sich einer Friedensorganisation angeschlossen oder befinden sich im Verein für Denkmalspflege. Sie können sich in Gruppen auch emotional öffnen. Deswegen würde es nicht verwundern, wenn Sie Ihre große Liebe beim Freizeitvergnügen kennen lernen.

Mit der **Venus** im elften Haus lieben Sie offene Kontakte und einen heiteren, ungezwungenen Umgang mit Ihren Freunden. Ihre Freunde sind Ihnen ans Herz gewachsen - und Ihr Geliebter wird Ihren herzlichen Umgang mit anderen Menschen akzeptieren müssen. Die traute Zweisamkeit liegt Ihnen wohl nur zeitweilig. Sie haben gerne nette Leute um sich und fühlen sich erst so richtig wohl, wenn sich um Sie herum so einiges rührt.

Wie emanzipieren Sie sich als Frau?

Als Vertreterin einer neuen Generation treten Sie sicherlich für die Emanzipation der Frau in der Gesellschaft ein. So plädieren Sie vermutlich für eine gewisse Unabhängigkeit vom Mann und erklären sich mit den Frauen und ihren gesellschaftlichen Rechten solidarisch. Ihr Partner sollte bereit sein, Sie auch mit anderen Menschen zu teilen. Sie

werden sich nur sehr schwer vorstellen können, Ihr Leben nur in Zweisamkeit an seiner Seite zu verbringen.

Sie haben einen Hang zur Exzentrizität und lieben mit Ihrem Liebespartner sowohl geistige Höhenflüge als auch das Entschweben aus den Lüften, etwa in einem Fesselballon oder im Tandem-Sprung aus dem Flugzeug. In der Liebe möchten Sie etwas Besonderes erleben. So sind Sie ausgefallenen Liebespraktiken bestimmt nicht abgeneigt, solange Sie Spaß machen. Doch jeder Liebesakt sollte mit einer Besonderheit gespickt sein. Damit Ihnen die Liebe nicht langweilig wird, lassen Sie sich viel einfallen, was Ihre sexuelle Erregung noch steigern könnte.

Vermutlich wünschen Sie sich in einer Liebesbeziehung partnerschaftliche Freiheit, ohne Eifersucht. Sie halten sehr wenig von verpflichtender Treue, sondern vertreten eher die Ansicht, dass es auf geistige Treue und Zusammenhalt ankomme. Möglicherweise halten Sie die Ehe für eine längst überholte Institution und leben mit Vorliebe eine offene Beziehung. Ihre Liebesbeziehungen strahlen bestimmt einen Hauch von Avantgardismus aus, mit dem Sie vielleicht sogar als Vorreiter einer modernen Art zu lieben gelten.



Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Was bedeutet der **Mars** in Ihrem Liebeshoroskop?

Der **Mars** steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der **Mars** die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der **Mars** steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen

Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der **Mars** steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.



Ihr Mars im Zeichen Fische

Für sinnliche Erfahrungen sind Sie weit geöffnet - und Liebe und Sex sind für Sie die Möglichkeiten, tiefer zu fühlen und mehr Gefühle wahrzunehmen. Sie streben nach einem Sinnenrausch, den manche auch mit Drogen, Medikamenten und Alkohol herzustellen versuchen. Je mehr Sie Ihre allumfassende Liebe zu den Menschen wahrnehmen können, desto wahrscheinlicher schlagen Sie einen spirituellen Weg ein. Dann werden Sie, z.B. durch Energiearbeit, Ihre Energiezentren (Chakren) öffnen und in Liebe mit allen Wesen verbunden sein. Sie ahnen, dass der körperliche Orgasmus nur ein Weg sein kann, die Energie zwischen den Energiezentren von irdischen Gelüsten in himmlische Sphären emporfließen zu lassen, um dann beim Höhepunkt des Erlebens fast körperlos in Licht und Glückseligkeit dahinzufließen. Sex und Spiritualität können Sie miteinander verbinden, wenn Sie sich beispielsweise an Sexualpraktiken heranwagen, die aus dem Fernen Osten stammen, beispielsweise Tantra.

Ihre Liebe auf den ersten Blick

Sie sind eine verträumte, romantische Liebhaberin, die versucht, durch Ihre Empfindungen der Wirklichkeit ein Stück zu entfliehen. Sie sehnen sich nach der Verschmelzung mit einem Mann - aber nach einer Verschmelzung, die nicht unbedingt

sexueller Natur sein muss. Es verwischen sich bei Ihnen sehr bald die Grenzen zwischen Seelenverbindung und sexueller Liebe. Sie können sich aus Zuneigung für einen Menschen immer mehr dafür bereitmachen, alle seine Energien in sich aufzunehmen. Seine Empfindungen werden dann zu Ihren und seine Wünsche ebenso. Sie lassen sich leiten und lenken, so auch bei Begegnungen mit einem Mann, der Ihre Sinne erotisch zu stimulieren weiß. In Ihrer Bereitwilligkeit sind Sie fähig zu totaler Hingabe - und nehmen das an Lust in sich auf, was er bereit ist, Ihnen zu schenken.

In unbefriedigenden sexuellen Beziehungen behelfen Sie sich mit Ihren Träumen. Die veranlassen Sie allerdings nicht dazu, etwas an Ihrer Liebesbeziehung zu verändern. Dann schwärmen Sie vielleicht für einen imaginären Partner, der Ihnen alle sexuellen Wünsche erfüllt. Mit Ihren Träumen halten Sie in Ihrem Sexualleben relativ lange Zeit Missstände aus. Allerdings lösen Sie sich dadurch seelisch immer mehr von Ihrem Partner und nur Ihre körperliche Hülle bleibt zurück. Es kann Ihnen sogar passieren, dass Sie es über sich ergehen lassen, dass er mit Ihnen schläft, und währenddessen in Ihren Träumen nichts von allem mitbekommen, was mit Ihnen gerade angestellt wird. Diese Fluchtmethode hilft Ihnen jedoch nicht dabei, Ihr Sexualleben Ihren Wünschen entsprechend zu verändern.



Ihr Mars im neunten Haus

Für Ihr sexuelles Verlangen suchen Sie eine Rechtfertigung durch ein höheres Gesetz. Wenn Sie eine strenge Erziehung genossen haben, finden Sie vielleicht in religiösen Glaubensgrundsätzen eine Begründung dafür, warum die Gier nach Sex für den Menschen schädlich sei. Dann lassen Sie sich vielleicht auch vorschreiben, wann und wie oft Sie mit einem Mann schlafen dürfen. Wenn Sie sexuell freier erzogen wurden, kann Ihnen ein Buch über Sexualrituale, z.B. das Kamasutra, dazu verhelfen, Ihren sexuellen Trieb in gemäßigte Bahnen zu lenken. Dann kümmern Sie sich beispielsweise besonders um Rituale, mit denen Sie sich voller Sinnlichkeit auf einen Liebesakt vorbereiten können. Sie könnten Ihre sexuelle Energie aber auch dazu benutzen wollen, durch tantrische Praktiken im Sex zu einem höheren Bewusstsein zu gelangen.

Sie möchten den niederen Beweggründen eines Menschen einen höheren Sinn geben. Das kann in Fanatismus ausarten, mit dem Sie Triebe bekämpfen, die auch in Ihnen selbst liegen. So könnte es sein, dass Sie zum Beispiel einen Feldzug gegen Prostitution führen, wobei Sie den unterschwelligsten Reiz besiegen wollen, den das Rotlicht-Milieu möglicherweise auf Sie ausübt. Auf der anderen Seite könnten Sie natürliche

Schamgrenzen, auch die anderer, einfach übergehen, wenn Sie sich als Verfechter der sexuellen Befreiung fühlen.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Sie werden von Männern elektrisiert, die entweder etwas Exotisches ausstrahlen oder einem höheren Ideal nachjagen. Sie verlieben sich in gebildete Männer, aber auch in Männer, die mit Moral und Gesetz zeitweise in Konflikt stehen. Sie wünschen sich von einem Partner, dass er Sie in die Welt der Erotik einführt. Sie möchten von ihm sexuelle Praktiken und ausgefallene Verführungskünste lernen. Ein sexuell erfahrener Mann erweckt in Ihnen das Vertrauen, dass alles, was geschieht, seine Richtigkeit hat. Sie könnten jedoch dabei feststellen, dass Sie sich in einen Propheten verliebt haben, der über die ideale Liebe zwar Bescheid weiß, aber auf Grund seiner Vergeistigung keine Zeit für Sex aufbringen kann. Sie haben die Fähigkeit, andere Menschen zu motivieren - und davon zu überzeugen, dass ihre Illusionen von Liebe und Glück Wirklichkeit werden können. Sie wollen Ihre persönlichen sexuellen Erfahrungen weitergeben, um anderen Menschen zu zeigen, wie sie die Qualität ihres Liebeslebens verbessern können.



Ihr Mars im Quadrat zum Merkur

Sie reagieren spontan und impulsiv - und werden manchmal etwas hektisch, wobei Sie zu voreiligen Schlüssen kommen. Wenn Sie einen Mann haben wollen, sollte er für Sie auch bereit sein. Ist er das nicht sofort, interpretieren Sie sein zögerliches Verhalten voreilig als Zurückweisung. Sie sind ein unruhiger Geist und lassen sich von einer zäh anlaufenden Begegnung schnell wieder durch anderweitige männliche Reize ablenken. Es fällt Ihnen schwer, bei einer Sache oder bei einem Menschen zu verweilen, sobald Sie keine Vorteile mehr für sich in Aussicht haben. Mit Ihnen kann man sich zwar gut streiten, doch für das Aufarbeiten einer partnerschaftlichen Krise fehlt Ihnen zeitweilig das Durchhaltevermögen. Dann lenken Sie sich entweder mit anderen Beschäftigungen ab. Sie sind aber auch in zäh verlaufenden Phasen Ihrer Beziehung leicht verführbar.

In Partnerschaften wollen Sie das Sagen haben und möchten in Ihrer beherrschenden Art nicht selten auch bezwingen. Dann rennen Sie mit dem Kopf durch die Wand und bemerken gar nicht mehr die Kompromissvorschläge oder Versöhnungsangebote Ihres Partners. Es fällt Ihnen besonders schwer, vorsichtig auf jemanden zuzugehen und vielleicht sogar mit Zurückhaltung zu taktieren. Ihr Wille steht für Sie im Vordergrund. Und Sie können ganz

schön unflätig werden, wenn Sie nicht zu Ihrem Recht kommen. Was Ihr Recht ist, richtet sich dabei nach dem, was Ihnen nützlich sein kann.

Die Lust auf Sex überfällt Sie zeitweise in den unpassendsten Situationen: beispielsweise während der Arbeit oder wenn Sie Gäste erwarten. Ist Ihre erotische Fantasie erst einmal angeregt, sind Sie auch schon heiß. Sie haben das Gefühl, nicht mehr länger warten zu können, und hieraus resultieren die ungewöhnlichsten Liebesabenteuer. Vor allem in Situationen außerhalb Ihres gewohnten Lebensbereiches, etwa im Urlaub oder auf Reisen, sind Sie für flüchtige sexuelle Begegnungen besonders ansprechbar.



Ihr Mars im Sextil zum Jupiter

In allem, was Sie anfangen, strahlen Sie einen Enthusiasmus aus, mit dem Sie Ihre Mitmenschen für Ihre Unternehmungen motivieren können. Irgendwie glaubt man Ihnen einfach, dass Sie wissen, was Sie tun. Deshalb gewinnen Sie das Vertrauen der Menschen, die in Ihnen eine Vertreterin sehen, die ihre Ideale auch praktisch verwirklichen kann. Sie strahlen viel Zuversicht aus. Man möchte Ihnen gerne Glauben schenken, dass Sie einen Weg kennen, der zur Erfüllung führt. Das verleiht Ihnen Charisma und in sexueller Hinsicht Sex-Appeal.

Für Sie ist es zeitweise schwer, die animalischen Komponenten der sexuellen Lust an sich zu akzeptieren. Stattdessen hoffen Sie, im Sex einen tieferen Sinn zu finden - etwas, was Ihre Lust, die Sie zweifelsohne im Überschwang haben, durch eine Verbindung mit ideellen Vorstellungen sozusagen absegnet. Die Art, wie Sie eine sexuelle Begegnung genießen, hängt davon ab, ob Sie das Geschehene mit Ihren Grundsätzen und auch mit Ihrem Gewissen vereinbaren können. Mit Vorliebe verlieben Sie sich daher in Männer, die ihre höheren Ideale zur Schau tragen oder von einem Glorienschein aus Edelmüt und Gerechtigkeitsdenken umgeben sind. Vielleicht imponiert Ihnen gerade die gewisse väterlich-gütige Umgangsart an einem Mann, mit der er nach außen hin seriös erscheint - in sexueller Hinsicht sollte er aber erfahren sein, um Ihnen die körperliche Liebe genussvoll schenken zu können. Möglicherweise verlieben Sie sich in einen Propheten, der für die Aufhebung der Nöte in der Welt kämpft. Dann könnten Sie allerdings sehr überrascht sein, wenn auch der trotz seiner höheren Ziele ganz profane Bedürfnisse zeigt.



Ihr Mars im Quadrat zum Saturn

Sie schützen sich vor möglichen affektiven Ausbrüche durch sehr sorgfältige Kontrolle, denn spontane, heftige Reaktionen verunsichern Sie sehr. Sie brauchen in der

Regel ein Ziel und können mit impulsiven Gefühlszuständen nicht gut umgehen, da Sie nicht kontrollieren können, wohin das führen wird. Sie gehen daher nicht unbekümmert und unvoreingenommen auf Menschen zu und wirken etwas verhalten. Manchmal geben Sie auch eine Lockerheit betont vor, die aber mit Ihrem Inneren bei weitem nicht übereinstimmt. In der Regel kann eine geraume Zeit vergehen, bis es in Ihren Beziehungen zu sexuellen Kontakten kommt. Sie warten lieber die Reaktionen Ihres Partners ab, als dass Sie unerschrocken einen kecken Angriff wagen würden.

Vermutlich finden Sie Männer einfach sexy, die nicht gleich mit Gefühlen ankommen. Eine gewisse Unberührbarkeit wirkt auf Sie sehr "männlich". Da dieser Mann seine kühle Haut auch in der Partnerschaft nicht auszieht, kommen Sie vermutlich nie so recht an ihn heran. Immer wieder hat er nämlich eine Bemerkung auf Lager, die Sie gefühlsmäßig in die Defensive treibt und auch manchmal kränkt. Sie machen vielleicht die Erfahrung, dass er vor allem in denjenigen Situationen eine ablehnende, möglicherweise auch kaltherzige Reaktion zeigt, wenn Sie einmal nicht Sex, aber seine Nähe und Zärtlichkeit bräuchten. Dann fühlen Sie sich doch sehr verletzt. Bei einer anderen Gelegenheit werfen Sie dann den Ball zurück: er möchte Sie verführen, jedoch fühlen Sie sich vom Vorherigen noch so gekränkt, dass Sie keine Lust auf Sex entwickeln können. Hieraus wird sich mit einem geeigneten Partner ein Pingpongspiel entwickeln, bei dem es

irgendwann einmal fraglich wird, ob Sie sich noch einmal sexuell leidenschaftlich begegnen können. Sex kann dann aber auch den Zweck erfüllen, dem anderen nicht schon wieder das Gefühl zu geben, ihn abzulehnen. Genuss und Befriedigung stellen sich unter solchen Voraussetzungen jedoch kaum ein. Das Spiel kann so weit getrieben werden, dass sich stets ein Partner mit anderweitigen Arbeiten völlig überlastet fühlt - womit er für den anderen als nicht verfügbar oder sexuell zugänglich gelten möchte.

Schon als Kind haben Sie vermutlich die Erfahrung gemacht, dass Sie nur etwas bekommen, wenn Sie zuvor einiges dafür geleistet oder einiges an Verzicht investiert haben. Wenn Sie einen Mann begehren, dann erfolgt das nicht ohne eine gleichzeitige Skepsis über das, was folgt. Sie vermuten nämlich hinter seinen Gefühlen den Wunsch, dass Sie seine Zuwendung mit einer Gegenleistung wieder vergelten müssen. Wenn Sie sexuell eher ein etwas zurückhaltender Mensch sind, dann befürchten Sie umso mehr seine sexuellen Begierden, die er als Preis für seine Nähe auflisten könnte. Vielleicht haben Sie zeitweise den Eindruck, dass alles in Ordnung käme, wenn er nur weicher und zugänglicher wäre. Doch eigentlich spiegelt er nur Ihre eigene Befürchtung wider, ohne Gegenleistung nicht zum eigenen Recht zu kommen.



Ihr Mars im Quadrat zum Uranus

Sie sind ein sehr ungeduldiger Mensch, der sich schwer auf eine Sache konzentrieren kann. Ihnen gehen stets viele Sachen durch den Kopf. Sie setzen Impulse, führen aber selten etwas bis zum Ende durch - vor allem, wenn Schwierigkeiten auftreten. Vermutlich sind Sie leicht reizbar, weil Sie innerlich immer unter Strom stehen. Oftmals reagieren Sie überstürzt und impulsiv. Dann lassen Sie sich zu wenig Zeit zum Nachdenken und Planen. Deshalb befinden Sie sich auch des Öfteren in einem Chaos, in dem es an allen Ecken und Enden dampft und brodeln.

Wenn Sie den Eindruck gewinnen, dass Ihr Partner Ihnen Vorschriften machen möchte, Erwartungen an Sie hat und Sie damit in irgendeiner Form einengen könnte, gehen Sie auf Konfrontation. In solchen Situationen versuchen Sie, sich mit Provokation und Sarkasmus zu befreien. In sehr beengenden Situationen behelfen Sie sich mit einem Rundumschlag, der Scherben hinterlässt.

Vermutlich verlieben Sie sich immer wieder in Männer, die zwar eine enorme erotische Wirkung auf Sie haben, mit denen aber die gemeinsame Verständigung nicht klappt. Wahrscheinlich stellen Sie des Öfteren fest, dass Männer einfach anders sind - weshalb Sie mit ihnen nur selten auf einen gemeinsamen Nenner kommen. Ein Mann

scheint für Sie nicht da sein zu können, wenn Sie ihn bräuchten. Vielleicht geht er nach einem kurzen, aber aufregenden Liebesabenteuer auch wieder auf Reisen - und kehrt dann sporadisch in Ihr Bett zurück. Dann, wenn aus einer sexuellen Begegnung mit einem Mann ein ernsthaftes Liebesverhältnis entstehen könnte, ergibt sich häufig eine Distanz. In Ihren Partnerschaften gibt es immer wieder einen Kurzschluss, der einen Neuanfang oder eine Trennung hervorruft. Häufig verkörpert Ihr Partner nur den ausführenden Teil - und realisiert den auch in Ihnen schon längst entstandenen Wunsch nach mehr Freiraum. Wenn Sie diesem eigenbrötlerischen Wesensanteil in sich mehr Beachtung schenken, werden Sie selbst die Grenzen Ihres Nähebedürfnisses erkennen - und Ihrem Mann klar zu verstehen geben können, dass Sie nun wieder ein wenig Luft brauchen. Dann gibt es keine Kurzschlüsse mehr, sondern nur noch Spannungspausen.

Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und

dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Susanne Christan, Astrologin.

ZUM GUTEN SCHLUSS

Als Heilpraktiker und Astrologe sowie einer zusätzlichen Ausbildung in Psychotherapie verstehe ich Astrologie vor allem als Hilfe zur Selbsthilfe. Das Erkennen der eigenen, tiefer liegenden Wesensstrukturen im Zusammenhang mit psychologischer Aufarbeitung aktueller Lebenssituationen, soll Lebenshilfe im weitesten Sinne sein. Eigene Denk-, Gefühls- und Verhaltensmuster sowie persönliche Schwächen und Stärken zu erkennen, soll zu einer selbstbestimmten Lebensgestaltung hinführen.

Die persönliche Beratung

Sie ist die Grundlage zum Verständnis für das eigene Horoskop. Hier kann interaktiv auf aktuelle Lebensthemen und Fragen eingegangen, und Lösungswege für schwierige Situationen aufgezeigt werden. Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf hierfür einen Termin in meiner Praxis (siehe unten).

Schriftliche Horoskop-Analysen

Die folgenden Horoskope werden mithilfe eines professionellen Computerprogramms erstellt, und namhafte Astrologen waren an den Formulierungen der Texte beteiligt. Diese bieten einen tiefen Einblick in einzelne Themenbereiche des Lebens. Die Lieferung erfolgt im Format Din A4 entweder per

Post, oder (wesentlich günstiger) als PDF-Datei per E-Mail. Gerne berate ich Sie bei der für Sie passenden Auswahl folgender Analysen:

O Persönlichkeit

Das Geburtshoroskop eines Menschen wird auf den Zeitpunkt seiner Geburt berechnet. Die Analyse "Persönlichkeit" beinhaltet die grundlegende Wesensprägung eines Menschen. Alle weiteren, speziellen Horoskope leiten sich daraus ab, so daß dies die erste Empfehlung von mir ist.

O Kind

Speziell für Eltern und alle Erwachsenen, die mit einem Kind näher befaßt sind und sich über dessen individuelle Persönlichkeit informieren möchten. Es hilft, Kinder bis ca. 16 Jahre von ihrem Wesen her besser zu verstehen und sie so optimal fördern zu können.

O Beruf

Diese Analyse beschäftigt sich mit den Anlagen und Fähigkeiten eines Menschen in Bezug auf die optimale Berufswahl. Aus astrologischer Sicht wird hier die jeweils besondere Eignung aufgezeigt.

O Partnerschaft

Dieses Horoskop wird für 2 Menschen berechnet, die in irgendeiner Weise eine enge Partnerschaft verbindet. Dies kann neben einer Ehe auch eine berufliche oder freundschaftliche Verbindung sein.

O Gesundheit

Es werden die gesundheitlich relevante Themen sowie deren astrologische und psychologische Hintergründe im Horoskop besprochen. Dazu gehören gesundheitliche Dispositionen, Lernaufgabe, Herausforderungen und mögliche Krankheitsbilder.

O Prognose

Hier geht es nicht um die Voraussage von Ereignissen. Vielmehr wird die Zeit-Qualität untersucht. Daraus kann man ableiten, mit welchen Schwierigkeiten in einzelnen Lebensbereichen zu rechnen ist, aber auch welche Zeiten für bestimmte Unternehmungen vorteilhaft sind.

O Tagesanalyse

Hier wird die astrologische Qualität eines ganz bestimmten Zeitpunktes untersucht. Dies kann z.B. für einen im Voraus bekannten wichtigen Termin, ein Ereignis oder eine Entscheidung sinnvoll sein. Sie erfahren Ihre persönliche "astrologische Verfassung" in Bezug auf diesen Tag.

O Astromedizin

Astrologische Zusammenhänge von gesundheitlichen Beschwerden. Psychosomatische Entsprechungen, der medizinische Symptomekatalog, homöopathische Mittel, Bachblüten und Schüsslersalze. Dieses Horoskop ist ausschließlich für Heilpraktiker oder Ärzte konzipiert ist. Sie darf nicht zur Selbstmedikation von Laien verwendet werden!

Beispiel-Analysen und weitere Informationen
 finden Sie teilweise auch auf meiner Homepage:
www.reinhold-schnell.de

O Wer paßt zu mir**O Flirthoroskop****O Liebe & Sex****O Lebensplan & Karma****O Stationen des Lebens****O Krise als Chance****O Ihre Sterne, Ihre Chancen****O Verantwortung****O Wassermannzeitalter****O Körper, Geist, Seele****O Wellness****O Wohnen & Wohlfühlen****O Kreativität****O Ihr 7. Sinn****O Zukunft Allgemein umfassend****O Zukunft Partnerschaft****O Zukunft Beruf & Karriere****O Zukunft Geld & Finanzen****O Zukunft Wellness & Gesundheit****O Monatsanalyse****O Solar (Jahreshoroskop)****O Geld****O 10 Dimensionen****O Akron: Astro-Medizin****O Akron: Partner Frau****O Akron: Partner Mann****O Alexander von Prónay: Radixdeutung****O Alexander von Prónay: Synastriedeutung****O Alexander von Prónay: Tagesanalyse****O Alexander von Prónay: Transitprognose****O Chinesisches Horoskop**